

Russland hat nach dem Besuch von Selenskyj in den USA neue Fälschungen lanciert - CNS

22.12.2022

Russische Propagandisten haben nach dem Treffen zwischen dem ukrainischen und dem amerikanischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj und Joe Biden neue Fälschungen lanciert. Dies meldete das Zentrum für die Bekämpfung von Desinformation am 22. Dezember.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Propagandisten haben nach dem Treffen zwischen dem ukrainischen und dem amerikanischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj und Joe Biden neue Fälschungen lanciert. Dies meldete das Zentrum für die Bekämpfung von Desinformation am 22. Dezember.

Feindlichen Medien zufolge sagte Biden auf einer Pressekonferenz nach den Gesprächen, Selenskyj sei offen für einen Friedensdialog mit Russland, und der ukrainische Staatschef „nickte bestätigend“.

„Diese Information ist nicht wahr“, betonte das CNS. Darüber hinaus bezeichnete der russische Botschafter in den USA, Anatoli Antonow, die Erklärungen der amerikanischen Regierung über die fehlende Absicht, auf Konfrontationskurs mit Moskau zu gehen, als „leeren Klang“.

„Unter Beifall und sarkastischem Lächeln ist es im Wesentlichen eine Ankündigung der Notwendigkeit, den Stellvertreterkrieg gegen [Russland] fortzusetzen& bis zu einem vollständigen Sieg& über uns“, sagte der russische Diplomat.

Die Erklärung des russischen Vertreters sei eine Desinformation, so die KPD.

Auch ein Video mit angeblich vom Westen an die Ukraine gelieferten Waffen, die diesmal angeblich in Syrien gelandet sind, wurde erneut im Internet veröffentlicht.

„Wie die autorisierten Vertreter der ukrainischen und der US-amerikanischen Seite jedoch bereits wiederholt versichert haben, sind solche Informationen nicht wahr“, so das Zentrum&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 224

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.